



## MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

24.11.2012

6-2012/2013

Gruß der  
Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Chill-Out“ – zugegeben, der Begriff selbst ist mir noch immer etwas fremd, aber der Inhalt fordert mich gerade jetzt zum Nachdenken auf.

Als ich die Terminankündigungen und Berichte, die mit von Kolleginnen und Kollegen zur Vorbereitung des neuen Newsletters zugeschickt wurden, durchsah, stieß ich auf das neue Angebot unseres Schulseelsorger Herrn Fuhrmann: **„Chill-Out: Kraft schöpfen – Auftanken – Ruhe finden bei leiser, ruhiger Musik im Raum der Stille.“**

In Gedanken tauchte vor mir der zurzeit sehr volle Terminkalender der Schule, der Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie der Lehrerinnen und Lehrer auf. Denn die Wochen zum Ende des Jahres hin sind besetzt mit Lernen, Klassenarbeiten, deren Korrektur, Gesprächen, Infoabenden, dem „Tag der offenen Tür“, Anmeldungen und ... und ... und ... Parallel dazu beschäftigen jede und jeden von uns die üblichen Vorbereitungen des Weihnachtsfestes, sprich das Dekorieren der Wohnung, das Schreiben der Weihnachtskarten, der Kauf der Geschenke und vieles andere mehr.

Für „Chill-Out“, Ruhe, Zu-sich-selbst-Kommen und Gespräche fern ab der Geschäftigkeit bleibt da nur wenig Zeit, obwohl dies ja gerade zum Sinn der Adventszeit als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, der Feier der Geburt Jesu, gehört.

Für alle Mitglieder der Schulgemeinde des Mariengymnasiums hoffe ich, dass jede und jeder von uns ihr bzw. sein persönliches „Chill-Out“ im Alltag der Adventszeit findet und empfehle dafür neben der 7. Stunde dienstags im „Raum der Stille“ auch alle anderen, z .T. neuen Angebote der Schulseelsorge, die in diesem Newsletter vorgestellt werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Beginn der Adventszeit.

Herzliche Grüße

Ihre

Christiane Schmidt

## Latein trifft auf Physik

Als wir im Lateinunterricht über Dionysius, den Tyrannen, sprachen, stellten wir uns die Frage, ob ein Pferdehaar wirklich ein 20-30 kg schweres Schwert halten konnte, wie es in der Literatur beschrieben wurde. Wir brachten Pferdehaare unserer Pferde mit: Von Donatella, einem Westfalen und von Narfi und Svartur, zwei Isländern. **Am 25.9.2012** führten wir das Experiment durch: Herr Berentzen baute ein Gestell zusammen, an dem eine Feder für Gewichtsmessungen hing.



Dort befestigten wir zuerst Donatellas Haar:



gewickelt

lang

Das eine Ende wurde an die Feder geknotet, das andere an einer Stange, an der wir zogen. Donatellas Haar riss sofort. Danach kamen die dickeren Isländerhaare dran. Sie hielten 2kg aus, als wir sie mehrmals wickelten, sogar 10kg. Leider wogen Schwerter mehr. Die Sage kann daher nicht der Realität entsprechen haben.

Lara Peters und Leonie Truscheit

„Geschichte – auch  
mal anders“

Wir, die Stufe 9, waren **am 24.10.12** im Interesse der Politik im Haus der deutschen Geschichte in Bonn. Unser Ausflug wurde von den Lehrerinnen Frau Bauckloh, Frau Heyer und Frau Schmidt begleitet. Wir fuhren mit der Bahn in das Museum, in dem wir 90 Minuten von einer Museumsführerin geleitet wurden. Es war eine sehr interessante Führung, die kurz, präzise, aber dafür umso informativer gestaltet wurde. Wir waren in Gruppen von etwa 15 Personen eingeteilt, so konnte man alles gut sehen und hören. Ich fand dieses Ausflugsziel toll, da Geschichte und Politik von dem Jahre 1945 bis heute anschaulich präsentiert werden.



9a

Man kann nachvollziehen, wie die Deutschen in der Vergangenheit gelebt haben, wie sie in der **Nachkriegszeit** durchhielten, improvisierten, kämpften und sich veränderten. Sie standen vor dem Nichts und bauten aus den Trümmern ganze Städte. Selbst mit Lebensmittelkarten bekamen sie nicht genug zu essen, mussten hungern und waren gezwungen zu tauschen. Aus Verbandstoffen wurden Kommunionkleider geschneidert und US-Handgranaten wurden als Eierbecher verwendet! Außerdem spezialisierten sich Fabriken darauf, in Soldatenhelme Löcher zu stanzen, um sie als Nudelsiebe umzufunktionieren.



9b

Dann kam der **Aufschwung**. Wir sahen antike VW-Käfer, das Sandmännchen aus der BRD und DDR, ein Kino aus der Vergangenheit und viele Bilder, unter anderem von DDR-Flüchtlingen.

Mich hat tief beeindruckt, wie die Leute der DDR an ihrer Macht-

## Kunst-Visite in London

losigkeit in ihrem „Gefängnis“ beinahe verzweifelten, sich jedoch an heutzutage banalen Dingen erfreuten und Kraft daraus schöpften.

Die Siebziger-Jahre brachten die **Hippiezeit** mit Peace-Zeichen, bunten Bussen, der Frauenbewegung, Jeans und Milchbars mit Schallplattenspielern, die Elvis Presley Lieder abspielten. Besonders interessant fand ich den Raum der **Gegenwart**, da die Probleme der Globalisierung, die Umweltverschmutzung und die heutige Staatsverschuldung zusammengefasst wurden.



9c

Ich kann einen Besuch nur jedem empfehlen, weil die Vergangenheit auf diese Weise viel realer erscheint. Man lernt sie zu verstehen und zu schätzen, wenn man die Gefühle der Leute teilt und die unterschiedlichen Zeitebenen in Gedanken durchlebt.

Leoni Weisen (9b)

Mit etwas schlaftrunkenem Blick und einem Coffee-To-Go trat unser Kunst-Leistungskurs mit Frau Kesper am Freitag, dem **02.11.2012**, frühmorgens unsere lang ersehnte Londonreise an. Nach einer Flugzeit von 0 Stunden und 0 Minuten (wenn man die Zeitumstellung berücksichtigt) landeten wir alle halbwegs munter am Flughafen London Gatwick.

Als die Koffer ausgepackt und alle ein wenig gestärkt waren, machten wir uns direkt auf den Weg zur „National Art Gallery“. Von Dürer und Van Eyck, über Rembrandt und Vermeer, bis hin zu Cézanne und Turner war dort alles vertreten. Nach zwei Stunden teilten wir uns am Trafalgar Square auf und erkundeten noch ein wenig die Gegend. Den ersten Abend ließen wir mit traditionell englischen „Fish and Chips“ ausklingen und fielen später hundemüde ins Bett, wobei uns sogar die lauten niederländischen Nachbarn auf den Fluren unseres Hostels nicht von einem schnellen Schlaf abhalten konnten.

Am nächsten Tag machten wir uns schon früh auf den Weg in die „Tate Gallery of Modern Art“. Besonders an den Arbeiten von Joseph Beuys fanden wir viel Gefallen, da sie für unser Abitur von

recht großer Bedeutung sind. Wir sahen sogar einige Bilder, die wir schon aus unserem Unterricht kannten und waren am Ende des Museumsbesuches ziemlich beeindruckt

Nach dem „Tate Modern“ ging es noch zur berühmten Londoner Tower-Bridge und danach hatten wir schon unser nächstes großes Ziel vor Augen: Die Oxford Street. Doch bevor wir uns den unzähligen, bezaubernden Läden hingaben, besuchten wir die „Photographers' Gallery“, in der sich eine beeindruckende Fotoausstellung zeitgenössischer Fotoprojekte befand. Hier konnten wir bereits einige Ideen für unser im Kunstunterricht bevorstehendes Fotografieprojekt sammeln.

Am Samstag stand dann unser „Royal Day“ auf dem Tagesplan. Zunächst schauten wir uns die Westminster Cathedral an und liefen von dort aus zum eindrucksvollen Buckingham Palace. Nachdem wir dort genug Fotos geschossen hatten, machten wir uns auf den Weg in die „Saatchi Gallery“. Hier konnte man moderne Fotografie bestaunen. Besonders interessant war eine Fotoreihe, die nicht veröffentlichte Fotos von Google Street-View zeigte, sowie die weltweit hochgelobte „Black Jacket“ Ausstellung, für die Karl Lagerfeld Models, Schauspieler und andere Berühmtheiten mit einer Chaneljacke inszenierte und ablichtete. Danach ging es ins Victoria und Albert Museum, wo sich alles finden lässt, was das Künstlerherz begehrt! Von Marmorskulpturen über Hollywood Kostüme bis hin zu einer riesigen Fashion Ausstellung der letzten Jahrhunderte.

Am letzten Tag wollten wir die wenigen Stunden, die uns bis zum Rückflug noch blieben, nutzen und machten uns schon um 8.00 Uhr morgens auf den Weg zu einem der größten Hindu-Tempel, der jemals außerhalb Indiens gebaut wurde.



Dieser Tempel war wirklich beeindruckend und wunderschön! Wir durften die heiligen Hallen des Tempels auf Socken besichtigen und waren vor allem von der bis ins Detail ausgearbeiteten Architektur aus purem Marmor begeistert, welche uns die äußerst

Elternabend zum  
Thema  
„Jugendschutz“

CAE

freundlichen Mitarbeiter erklärten.

Danach hieß es leider schon „auf zum Flughafen“. Um halb vier englischer Zeit flogen wir dann zurück nach Düsseldorf, mit jeder Menge schöner Erinnerungen im Gepäck.

Carolin Kraushaar und Sophie Silva (Q 2)

„Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden“ - so begrüßte Michael Ebeler, Jugendkontaktbeamter der Kriminalpolizei Essen, am 12.11.2012 die Eltern der Jahrgangsstufe 9.

Herr Ebeler ist für das südliche Gebiet von Essen zuständig, betreut Schulen, gibt speziellen Unterricht, führt Jugendschutzkontrollen durch und ist als Ermittler tätig.

Mit seiner langjährigen Praxiserfahrung verstand er es humorvoll, unterhaltsam aber deutlich auf die rechtlichen Regelungen des Jugendschutzes einzugehen, Fallbeispiele zu erörtern und Fragen zu beantworten.

Wenn die Jugendlichen „flügge“ werden, ist es gut zu wissen:

- in welchen Alter wie lange die Disco besucht werden darf,
- sie draußen bleiben oder ins Kino dürfen,
- wann Alkohol, Zigaretten usw. verzehrt/gekauft werden dürfen.

Weiter ging es um typische Jugendstraftaten (Verleumdung, Beförderungserschleichung, Erpressung, Diebstahl, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Urkundenfälschung, Beleidigung) und ihre Folgen (Stufen der Jugendstrafe) sowie die haftungsrechtlichen Aspekte (z.B. beim Graffiti-Sprayen).

In Kürze folgt der 2-stündige Unterrichtsbesuch bei den Schülerinnen, wo er auf die Fragen der Jugendlichen zu den oben genannten Themen eingehen wird. Außerdem gibt Herr Ebeler Hinweise zum Verhalten bei Belästigung z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln und erörtert die Gefahren des Chattens im Internet.

„Keine Panikmache“ sondern gute Information – die Eltern dankten Herrn Ebeler für seinen engagierten Vortrag.

Petra Oberlehberg

Nach den bisher sehr erfolgreichen Durchgängen, werden wir auch in diesem Jahr wieder die anspruchsvollen Cambridge – Prüfungen (CAE) für die Schülerinnen des Leistungskurses Englisch der Jahrgangsstufe 12 anbieten. Wir wünschen allen teilnehmenden Schülerinnen schon jetzt viel Erfolg!

Ulrike Leipe, Virginia Vüllers und Daniela Aniol

## Tannenbaum- Schmuck

Traditionell sind auch in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen für den Schmuck des Tannenbaums im Forum zuständig, der am „Tag der offenen Tür“, **01.12.2012**, erstmals erstrahlen wird. Falls dies noch nicht geschehen ist, gebt bitte **bis zum 30.11.2012** jeweils eure Kugel, euren Stern oder ein anderes Schmuckteil, das von euch dort hängen und die Besucher erfreuen soll, bei eurer Klassenlehrerin oder eurem Klassenlehrer ab!

Christiane Schmidt

## Neues aus der Schulseelsorge

### Gottesdienst-AG

Seit 2 Wochen gibt es jetzt unsere neue **Gottesdienst-AG**, bestehend aus fünf Schülerinnen der Mittelstufe und zwei Lehrern. Den ersten gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst haben wir mit der Schulgemeinde **am 15. November** gefeiert. „**Was soll ich dir tun?**“ – diese Frage Jesu stand im Mittelpunkt. Es ging um das Thema „Hilfe geben und Hilfe annehmen“.

Die AG trifft sich immer mittwochs in der 7. Stunde im *Raum der Stille*. Wer Lust hat, mitzumachen, kann einfach vorbeikommen!

### Frühschichten im Advent

Auch in diesem Jahr gibt es wieder **Frühschichten** im Advent. An drei Freitagen (**30.11., 7.12. und 14.12.**) laden wir ein, den Schultag schon etwas früher, nämlich um 7.30 Uhr mit einem Impuls in den Tag zu starten. Wer schon in der ersten Stunde Unterricht hat, kann sich dann mit Tee, Kaffee und Plätzchen stärken, alle anderen können noch etwas länger bei einem Frühstück zusammensitzen. **Eingeladen sind diesmal auch Sie, liebe Eltern** – wir freuen uns auf Sie! Weitere Infos bei Frau Nisch, Frau Oberlehberg und im nächsten Newsletter.

### Taizé-Fahrt

In der Woche **vom 5.5. bis 12.5.2013** wird eine Gruppe unserer Schule zum **Internationalen Jugendtreffen** nach **Taizé** fahren. Bei dem Treffen, zu denen Jugendliche vieler Nationalitäten und Konfessionen kommen, geht es darum, im christlichen Glauben einen Sinn für das eigene Leben zu finden und sich darauf vorzubereiten, zu Hause Verantwortung zu übernehmen. Teilnehmen können Schülerinnen, die mindestens 17 Jahre alt sind. Am Dienstag, dem **4. Dezember** findet um **19.30** Uhr ein **Informationsabend** über die Taizéfahrt für interessierte Schülerinnen und Eltern statt. Nähere Informationen gibt es in dieser Woche in den Religionskursen oder direkt bei Herrn Fuhrmann. Informationen über Taizé im Netz unter [www.taize.fr](http://www.taize.fr) .

**Chill-Out-Angebot  
im „Raum der Stille“**

Viele Schüler und Schülerinnen würden gerne öfter den Raum der Stille nutzen. Ab sofort gibt es jetzt jeden Dienstag in der 7. Stunde die Möglichkeit dazu. „**Chill-Out: Kraft schöpfen – Auftanken – Ruhe finden**“ heisst das Angebot. Bei leiser, ruhiger Musik kann man sich ausruhen, seinen Gedanken nachhängen oder einfach die ruhige Atmosphäre genießen.

Markus Fuhrmann

**Buß- und Betttag**

In diesem Jahr findet **am Buß- und Betttag, dem 21.11.2012**, um 08.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt. Danach ist Unterricht nach Plan. Im nächsten Jahr werden wir wieder eine ganztägige Buß- und Betttags-Aktion zugunsten von SEPAF durchführen.

**Terminänderung**

Bitte beachten Sie, dass der **Adveniat-Abend am Freitag, dem 23.11.2012, bereits um 19.00 Uhr** und nicht, wie in mgw-aktuell 5 angekündigt, um 19.30 Uhr beginnt!

**Termine**

<b>21.11.2012</b>	Buß- und Betttag (08.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche, danach Unterricht nach Plan)
<b>22.11.2012 (17-20 Uhr)</b>	Elternsprechtage
<b>23.11.2012</b>	NEPS-Studie
<b>23.11.2012 (19.00 Uhr)</b>	Musikalischer Abend zur Adveniat-Jahresaktion
<b>26.11.2012 (19.30 Uhr)</b>	Informationsabend für die Neuanmeldungen zum Schuljahr 2013/14
<b>30.11.2012 (7.30 Uhr)</b>	1. Frühschicht
<b>01.12.2012 (8.30 – 12.00 Uhr)</b>	„Tag der offenen Tür“ für die Neuanmeldungen zum Schuljahr 2013/14 mit Kunstausstellung der Kunstkurse
<b>ab 03.12.2012</b>	Anmeldegespräche für die Neuanmeldungen zum Schuljahr 2013/14
<b>04.12.2012 (19.30 Uhr)</b>	Informationsabend zur Taizé-Fahrt

**erscheint am 03.12.2012**

**Herausgeber:**

**Mariengymnasium Essen-Werden**

**Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation**

**Brückstr. 108**

**45239 Essen**

**Tel: 0201/49226 Fax: 0201/ 496224**

**[www.mariengymnasium-essen.de](http://www.mariengymnasium-essen.de)**

**verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt**

---